

8.11.72

1/3

12.157 (1971) NG

1/11

Botschaft des Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland

---

Die kürzliche Entführung einer Lufthansa-Maschine hat der bayerischen Staatsregierung und der Bundesregierung eine schwere Entscheidung abverlangt. Unser Handeln wurde von der Überzeugung bestimmt, dass der Rettung der gefährdeten Menschen Vorrang vor allen anderen Erwägungen gebühre. In diesem konkreten Fall gab es keine andere Wahl.

Die am 29. Oktober eingenommene Haltung der Bundesregierung bedeutet kein Zurückweichen gegenüber dem Terrorismus. Die Bundesregierung wird sich auch in Zukunft mit ganzer Kraft und allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln terroristischen Anschlägen entgegenstellen. Wir werden nicht dulden, dass unser Land zum Schauplatz gewaltsamer Auseinandersetzungen wird. Wir werden unsere Sicherheitsmaßnahmen ausbauen und uns verstärkt für eine internationale Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Terrorismus einsetzen.

Sie werden verstehen, dass ich schmerzlich berührt bin von Äusserungen, die im Zusammenhang mit der Entführung der Lufthansa-Maschine von israelischer Seite gefallen sind. Mit allem Nachdruck muß ich widersprechen, wenn hierbei Parallelen zu einer verbrecherischen Periode deutscher Politik gezogen werden.

Es erfüllt mich mit Sorge, dass durch diese Vorgänge das Verhältnis zwischen unseren Ländern belastet werden könnte, und ich meine, wir sollten uns in gemeinsamem Bemühen dafür einsetzen, dass die deutsch-israelischen Beziehungen keinen Schaden nehmen.

8. XI. 72

1257 (1/2) 1A

The recent highjacking of a Lufthansa plane has placed the Bavarian State Government and the Federal German Government before a grave decision. Our way of action was motivated by the conviction that the rescue of endangered lives must have precedence before all other considerations. In this particular case there was no other choice.

The attitude which the Federal Government took on October 29th, does not mean a surrender to terrorism. The Federal Government will also in future oppose vigorously and with all the means in its power the attacks of terrorism. We will not permit our country to become the scene of terrorist violence. We shall improve our security measures and we shall increase our efforts for international cooperation in the combat against terrorism.

You will understand that I have been painfully touched by things which were said on the Israeli side in connection with the highjacking of the Lufthansa plane. With all due force I must contradict parallels being drawn to a criminal period of German policy.

I am filled with sorrowful concern that the relationship between our two countries should have been strained by these developments. I believe that we should join our efforts to see to it that German-Israeli relations do not suffer.